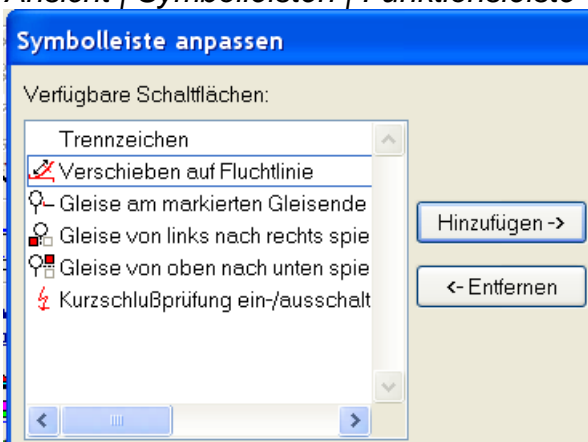


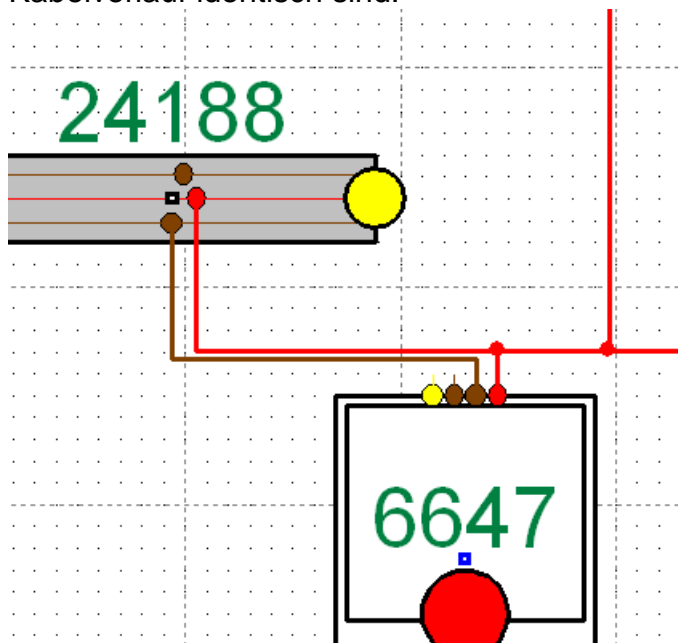
Neu in Version 14

- Vorweg soll darauf hingewiesen werden, dass neu hinzugekommene Funktionen in den Funktionsleisten nicht automatisch angezeigt werden, falls bereits eine ältere Version auf dem PC installiert ist oder war (gilt bei jeder neuen Version). In diesem Fall müssen die neuen Symbole in die Funktionsleisten über das Menü *Ansicht | Symbolleisten | Funktionsleiste 1/2 anpassen* manuell eingefügt werden.



Hinweis: Durch die Auswahl der Schaltfläche *Zurücksetzen* werden alle verfügbaren Symbole an der vorgesehenen Stelle eingefügt.

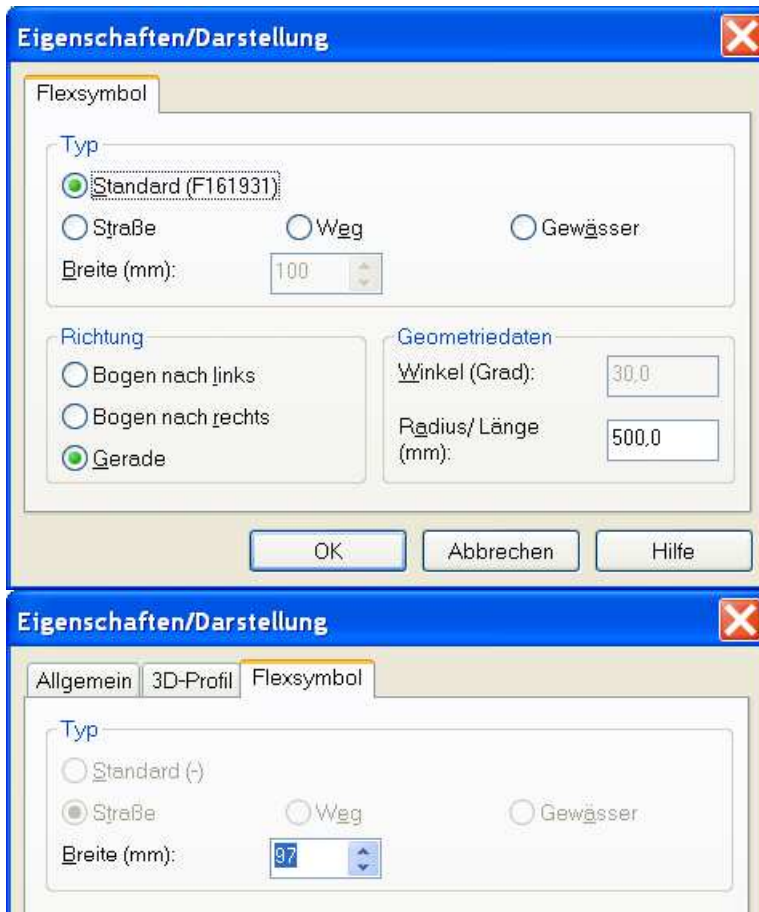
- Neues Dateiformat V14!
- Knoten bei Kabeln werden autom. angezeigt, wenn die Anschlüsse und der Kabelverlauf identisch sind.



In dem Beispiel führen alle Kabel zum roten Anschluss am Trafo 6647.

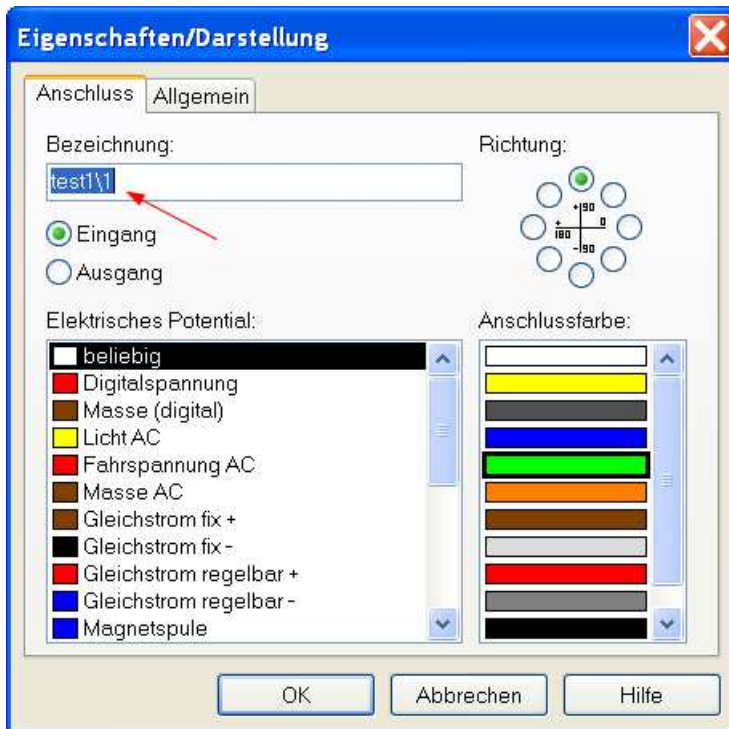
- Flexsymbol:
Beim Anfügen wird schon im Dialog angezeigt, welches Gleis verwendet wird. Wird eine Straße, Weg, Gewässer fortgeführt, ist die Breite änderbar. Begriff „Flexgleise“ missverständlich. Allgemein jetzt in „Flexsymbol“ geändert.

Außerdem: Einzelne oder mehrere Straßen, etc. können später in der Breite verändert werden (Dialog *Eigenschaften*).

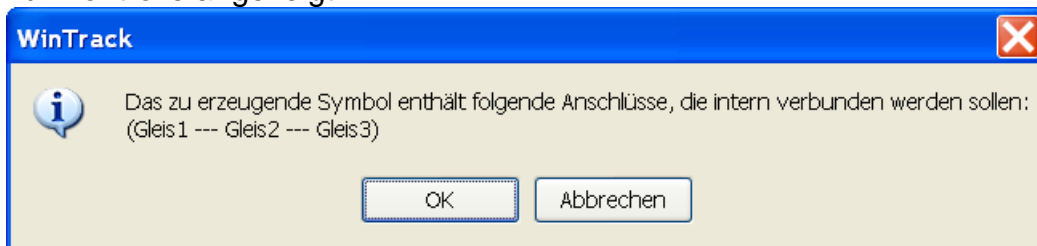


Ein Besonderheit gibt es hier noch: erhalten Wege nur eine Breite von 1mm, wird der Weg in 3D nicht gezeichnet, sondern damit nur das Gelände geformt. Somit ist durch die Verwendung von „1mm-Wegen“ auch eine alternative Gestaltung des Geländes möglich (gegenüber der Verwendung von Freihandlinien).

- Menü *Extras* | *Symbol erzeugen*:
Anschlüsse mit Eingang untereinander verbinden.
Falls Eingänge verbunden sein sollen (Gruppen), müssen diese in der Beschreibung der Anschlüsse am Ende „\“ gefolgt von einer Zahl haben. Gleiche Zahlen an Eingängen werden verbunden. Gültige Zahlen gehen von 1 bis 50. („\“ und die Zahl werden in der Beschreibung beim neuen Symbol später nicht angezeigt)
Alle Anschlüsse einer Gruppe müssen dasselbe Potential haben, sonst ist eine Verbindung nicht möglich.



Beim Erzeugen des neuen Symbols werden die intern zu verbindenden Anschlüsse zur Kontrolle angezeigt.



- Direktes Löschen von eigenen Symbolen über Kontextmenü.



- Dialog *Symboldateien verwalten*:
Neue Option: *Sortiert anzeigen*. Diese Option gilt nur für in Auflistung in diesem Dialog. Die Reihenfolge im GAWF wird dadurch nicht geändert.
Dient zum schnelleren Auffinden von Symbolen in umfangreicheren Symboldateien.
- Menü *Einfügen | Bahn-/Bürgersteig*:
Berechnung der Form komplett überarbeitet. Dadurch keine Festlegung des Stützpunktabstandes mehr nötig. Der Abstand wird autom. variabel gewählt. Dadurch passt die Software den Verlauf der Bahnsteigkanten optimal an.
Max. Länge an einem Stück: 2m. Bei gebogenem Verlauf kann die mögliche Länge

auch deutlich kleiner sein.

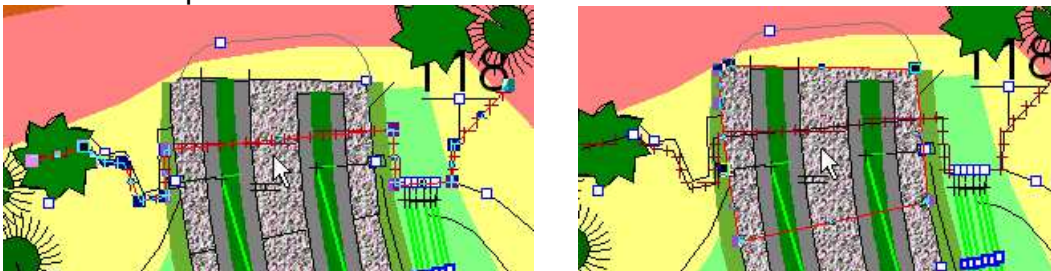
- Verbesserte Symbolauswahl:

Falls viele Symbole -insbesondere Freihandlinien, Mauern, o.ä.- übereinander oder nah beieinander liegen, kann es schwierig sein, das gewünschte Symbol auszuwählen. Eine Lösung ist die rechte Maustaste, über die man das Kontextmenü aufrufen und im Untermenü *Gleis/Symbol auswählen* gezielt das Symbol auswählen kann.

Eine weitere Möglichkeit bietet nun die Tab-Taste. Bisher konnte man mit der Tab-Taste bei Gleisen den markierten Gleisverbinder wechseln.

Neu: falls kein Gleisverbinder markiert ist, lässt sich mit der Tab-Taste das Symbol auswählen. Mit jedem Tastendruck wechselt die Markierung zum nächsten Symbol, deren umschließendes Rechteck die aktuelle Mauszeiger-Position einschließt.

Hier ein Beispiel:



- Anzeige aller Anschlüsse/Verbindungen eines Symbols über die neue Registerkarte *Anschlüsse* im Dialog *Eigenschaften*.

Mä7041 ->	Elektrik/Di...	Anschluss
Fahrspannung	Mä2200	Mitte
Fahrspannung	Mä2200	Mitte
Licht AC	Mä6002/3	Licht AC
Masse AC	Mä2200	Rechts
Rückmeldebus	Mä72710	Kontakt 1rt
Schaltimpuls	Mä72710	Kontakt 2rt
Schaltimpuls	Mä72710	Kontakt 1gn

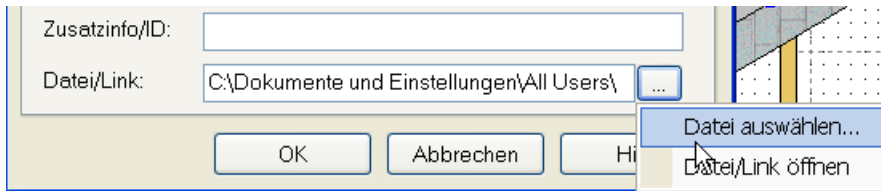
Eine Auswahl in der Liste hebt das entsprechende Kabel hervor. Nur eine Kabelverbindung pro Anschluß wird angezeigt.

Hinweis:

Die Registerkarte *Anschlüsse* ist nur verfügbar, wenn die „Elektrische Prüfung“ eingeschaltet ist.

- Dialog *Eigenschaften/Darstellung*:

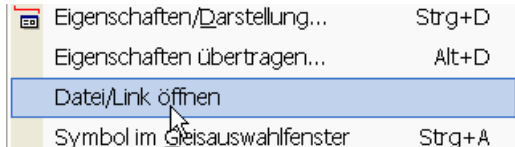
im Feld *Datei/Link* kann eine beliebige Datei oder ein Internet-Link eingetragen werden.



Über *Datei/Link öffnen* kann diese Datei mit der dazu passenden Anwendung geöffnet werden. Beispielsweise ist hier eine Bilddatei oder eine pdf-Datei mit weitergehenden Informationen denkbar. Oder auch ein Internet-Link.

Bei einer Internet-Adresse ist darauf zu achten, dass auch das Protokoll (z.B. http://) mit angegeben wird. Fehlt dies, wird die Webseite nur aufgerufen, falls eine Hauptseite eingetragen ist (z.B. www.wintrack.de).

Die Datei kann auch über das Kontext-Menü direkt aufgerufen werden.



Während der Anzeige des Kontext-Menüs wird der Name der verlinkten Datei in der Statuszeile angezeigt.

Datei/Link öffnen (C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Dokumente\test.doc)

- Menü *Bearbeiten / Autom. Verbinden*:
bei drei oder weniger Gleisen werden bei *Suche fortsetzen* auch Verbindungen mit gleicher Anzahl Gleise angezeigt.
- Ausdruck:
Option zur Festlegung der Position für weiteren Angaben zum Ausdruck (Seite, Datei, etc.) im Menü *Datei | Seite einrichten | Divers*: Ausgabe ganz unten oder *oberhalb der Klebmarkierung*.
Damit kann erreicht werden, dass die Angaben nach dem Zuschneiden und Kleben wegfallen und nicht stören.
Außerdem werden nun die verwendeten Randeinstellung ebenfalls mit ausgegeben.
- Bezugshöhe für Höhenangaben beliebig festlegen:
Bislang konnte nur mit Höhen beginnend mit ungefähr 0 sinnvoll geplant werden. Nun lässt sich auch mit Höhen gemessen vom Fussboden sinnvoll planen. Dazu gibt es im Menü *Optionen | Bildschirm | 3D-Ansicht* die neue Option: *Bezugshöhe Oberkante Rahmen*.
Hier wird festgelegt, welche Höhe im Plan später in der 3D-Ansicht als Oberkante des Anlagenrahmens interpretiert werden soll. Bisher war dies grundsätzlich 0, was auch der Vorgabewert ist.
Denkbar wären hier aber auch bspw. 1000mm oder 1300mm. Alle Höhen im Plan müssen dann passend dazu festgelegt werden. **Daher sollte dieser Wert zu Beginn der Planung festgelegt werden.**
Hinweis: in der 3D-Ansicht wird der Fussboden weiterhin konstant 800mm unterhalb der Oberkante des Rahmens eingezeichnet. Dies hat keinen Einfluß auf sonstige Berechnungen.
- Eine Kameraposition für die 3D-Ansicht kann jetzt auch schon in der 2D-Ansicht festgelegt werden:
Menü *Einfügen | Kameraposition*.
Nach Auswahl des Befehls klicken Sie zunächst an die von der Kamera anvisierte Position. Der zweite Mausklick legt dann die Position der Kamera fest.
Nun wird der Dialog *Kameraposition* angezeigt:



Dort kann der Betrachtungswinkel und der Kamerazoom eingegeben, sowie der durch die Mausklicks festgelegte Kameraabstand geändert werden. Der Vorgabewert für den Zoom ist 45, welcher auch beim Festlegen der Kamera im Kameradialog der 3D-Ansicht verwendet wird. Alle Werte können später auch wieder geändert werden. Falls Sie dieser Position einen Namen/Bezeichnung geben möchten, ist dies möglich auf der Registerkarte *Allgemein* unter der Option *Zusatzinfo*.

Unter diesem Namen können Sie diese Kameraposition später in der 3D-Ansicht gezielt aufrufen. Bis zu 20 Kamerapositionen können so bereits in der Planungsansicht definiert werden. Diese stehen dann zusätzlich zu den in der 3D-Ansicht definierten Kameraposition zum einfachen Aufruf bereit.

Die Kamera wird in der 3D-Ansicht an der anvisierten Position auf die Geländehöhe eingestellt. Dies kann durch erneuten Aufruf der Eigenschaften der Kameraposition geändert werden. Dort erscheint nun auch die Registerkarte *3D*, auf der die Höhe angepasst werden kann.

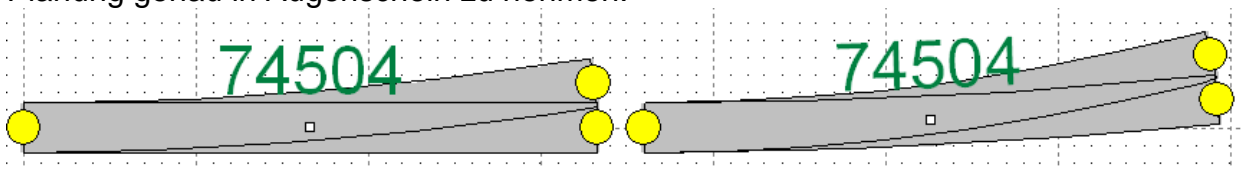
- Flexweichen von Weinert, Tillig:

Flexweichen werden bei den Weichen im GAWF aufgelistet. Sie werden durch das Icon  (statt  bei normaler Weiche) gekennzeichnet

Eingefügte Flexweichen können mit Menü *Bearbeiten | Flexweiche biegen* mit dem Mausrad oder Tastatur verbogen werden.

Die Biegung ist in 0,1 Grad-Schritten möglich. Die aktuelle Biegung und die Radien werden dabei fortlaufend in der Statuszeile angezeigt. Das Abschließen des Biegevorgangs geschieht mit Doppelklick oder Eingabetaste (Abbruch mit ESC-Taste oder rechter Maustaste).

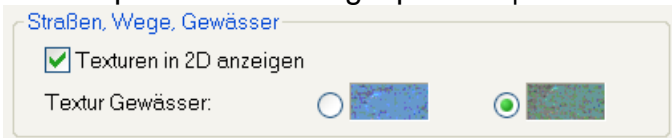
Es wird nicht geprüft, ob eine Biegung auch technisch oder praktisch sinnvoll ist. Dies obliegt der Verantwortung des Anwenders. Auch kann die Verbindungsposition zu verbundenen Gleisen aufgrund der Verschiebung der Schienenprofile ungenau sein. Grundsätzlich gilt: je stärker die Biegung, um so mehr bastlerisches Geschick ist beim Aufbau nötig. Es ist daher ratsam, die vorgesehenen Weichen vor der Planung genau in Augenschein zu nehmen.



Der Befehl ist verfügbar, wenn die ausgewählte Flexweiche mit max. einem Gleis verbunden ist.

Die errechneten aktuellen Radien der Weiche können jederzeit unter Menü *Bearbeiten | Eigenschaften* eingesehen werden.

- Neue Optionen im Dialog Optionen | Bildschirm | Symbole:

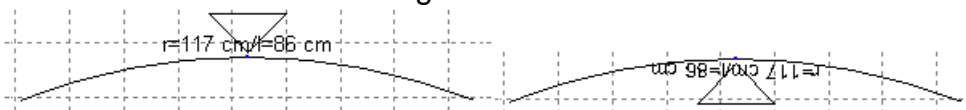


Mit *Texturen in 2D anzeigen* legen Sie fest, ob auch in der 2D-Planung eine Straßen-, Wege-, Gewässer-Textur für diese Symbole gezeichnet wird; statt der festgelegten Ebenenfarbe (bzw. individuellen Farbe).

Unter *Textur Gewässer* legen Sie fest, mit welcher Textur ein Gewässer gezeichnet werden soll. Die Auswahl gilt für 2D und 3D.

Außerdem gilt die bereits vorhandene Option *Zubehörsymbole immer ausfüllen* jetzt auch für Straßen, Wege und Gewässer. Diese Symbole werden also auch dann ausgefüllt, wenn die 1-, 2-Strich-Darstellung ausgewählt ist.

- *Drehen um 180°* bei runder Plattenkante wird besonders gehandhabt. Keine unsinnige Drehung um 180°, sondern die Beschriftung und somit die Kulissen werden auf die andere Seite gesetzt.



- Option *Fehlende te3-Dateien melden* gilt jetzt allgemein.
- Dialog *Freihandlinie* umgestaltet.
- Option *Individuelle Farbe* bei Zubehör entfernt (Menü *Optionen | Bildschirm*), da nicht nötig und bei Verwendung von Kabeln ohnehin nicht verwendbar. Bleibt erstmal noch drin, aber keine Einstellmöglichkeit mehr. Später Option und auch die Farbe dazu entfernen.
-
- Lenz 0: Anschluß für Herzstückpolarisierung bei Zubehör eingefügt.
- Ebenennr. in DXF-Export korrigiert (+1).
- Menü *Datei | Export*: „nur markierte Gleise“ geht jetzt auch bei DXF und Bitmap.

3D-Ansicht

- Tunnelportale.

Die Tunnelportale werden in der 3D-Ansicht realistischer dargestellt. Man sieht nun einen größeren Teil der Röhre. Besonders bei der Simulation hat dies zunächst den kleinen Vorteil, dass die Lok erst später im Tunnel verschwindet. Einen deutlich größeren Vorteil gibt es aber bei der Fahrt im Tunnel und hinaus aus dem Tunnel: während der Fahrt sieht der Lokführer vom Tunnel heraus die auch in der Realität sichtbare Landschaft vor dem Portal.



20 Tunnelportale mit kompletten 3D-Daten sind schon in Version 14.0 standardmäßig mit dabei. Weitere Portale gibt es auf der Erg.-CD Teil 18.

Hinweis:

bei hohen Portalen ist es sinnvoll die Geländehöhe über dem Portal anzupassen. Falls dies durch den Geländeverlauf nicht autom. gegeben ist, empfiehlt sich dafür

eine Freihandlinie als Höhenlinie.

- Autom. Schotter zwischen den Gleisen.



Schotter wird autom. erzeugt, wenn Abstand der Gleise von Gleismitte zu Gleismitte unterhalb von festgelegtem Wert im Menü *Optionen | Bildschirm | 3D-Ansicht*.

Schotter zwischen Gleisen; (TT: 51, N: 38, Z: 28)
max. Abstand in H0 (mm):

Ein Wert von 0 schaltet diese Option aus.

- Auswahl des Fußbodens für die 3D-Ansicht (Menü *Ansicht | Optionen | Divers*).

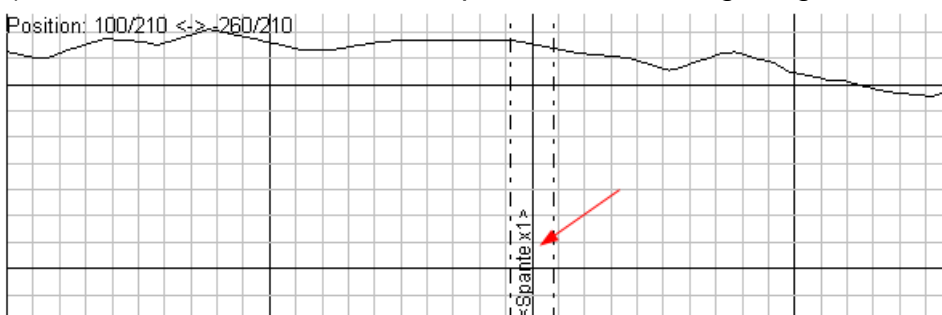
Fußboden:

- Gebäude:

“Haus mit Flachdach“ erhält nun in der 3D-Ansicht ein Dach in dunkler Farbe.

- Spanten:

a) Die Namen von kreuzenden Spanten werden angezeigt:

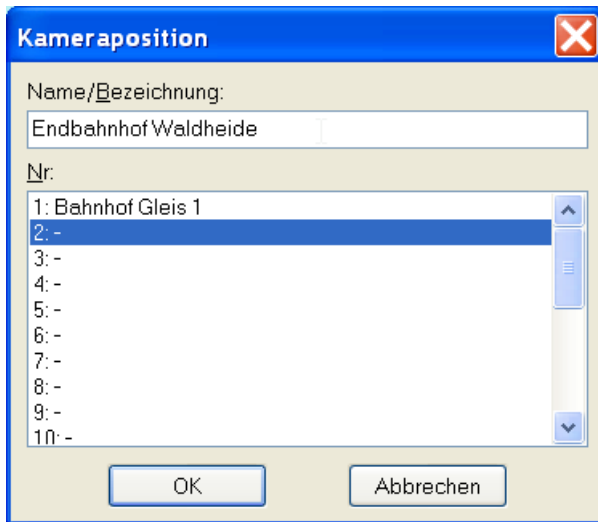


b) Die Verlängerung einer Spante nach unten kann eingestellt werden (Menü *Ansicht | Optionen | Divers*).

Verlängerung der Spante (in cm):

Hier kann eingestellt werden, wie weit die Spante unterhalb der Höhe 0 fortgeführt werden soll. Gibt es niedrigere Gleistrassen, wird die Spante entsprechend weiter nach unten verlängert.

- Neue Lok in der Simulation: Br101.
- Menü *Ansicht | Position merken* (zum Speichern von Kamerapositionen) optimiert und übersichtlicher gestaltet.



- Die in der 3D-Ansicht festgelegten Kamerapositionen werden nun genauer gespeichert und verschieben sich auch bei Änderung der Plangröße nicht mehr. Rechenfehler im Kameradialog (ungenau Positionen der Kameras) berichtigt.

3D-Editor

- Editor wird nicht immer Vollbild geöffnet. Abhängig von der Anzeige beim letzten Schließen.